



**Universität  
Zürich** UZH

**Bachelorarbeit**

am

**Institut für Banking und Finance**

der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Zürich

**Eine informationsökonomische Analyse der möglichen  
Auslöser und Unterdrücker von Bank Runs**

Prof. Dr. Urs Birchler

Verfasser: Giuseppe Picuccio

Abgabedatum: 18. Juni 2013

# Executive Summary

## I Problemstellung

Mittelpunkt dieser Arbeit ist es, die möglichen Ursachen von Bank Runs aufzuzeigen und die Massnahmen, um solchen Bankanstürmen vorzubeugen, mittels zwei Fallstudien über die Northern Rock Bank und über die italienische Banca Monte dei Paschi herauszuarbeiten.

Bank Runs sind Ereignisse, die grosse wirtschaftliche Konsequenzen mit sich bringen: Sie sind in der Lage, solvente Banken zum Bankrott zu führen und somit ganze Finanzsysteme ins Schwanken zu bringen.

Ein solcher Ansturm ereignete sich gegen Ende des Jahres 2007 auf die britische Northern Rock Bank. Die Bank geriet aufgrund der sich zu jener Zeit ausbreitenden Finanzkrise, in welcher sich die Banken am Interbankenmarkt nicht mehr refinanzieren konnten, in grosse Schwierigkeiten. Diese Krise entstand im amerikanischen Immobilienmarkt, in welchem Kredite vergeben wurden, ohne dagegen grosse Sicherheiten zu verlangen. Obwohl die britische Nationalbank mit einem Überbrückungskredit auf die Liquiditätsprobleme der Northern Rock Bank reagierte, kam es zu einem Bankansturm. Auch das Vorhandensein einer Einlagensicherung konnte das Auftreten des Bank Runs nicht verhindern.

Die italienische Banca Monte dei Paschi wurde ebenfalls vermehrt mit einem möglichen Bankansturm in Verbindung gebracht. Immer wieder hatte die Bank schwierige Situation zu bewältigen: Die Finanzkrise, welche Italien jedoch allgemein weniger stark getroffen hatte, die Akquisition der Banca Antonveneta und der erst kürzlich aufgedeckte Skandal betreffend illegaler Swap-Geschäfte. Trotz dieser schwierigen Umstände ist es bis heute noch nicht zu einem Bankansturm gekommen. Diese Arbeit zeigt auf, was bei diesen zwei Banken anders verlaufen ist und warum es bei der einen zu einem Ansturm gekommen ist und bei der anderen nicht.

## **II Vorgehen**

Im ersten Teil dieser Arbeit wird das im Zusammenhang mit Bankanstürmen bekannteste Modell von Diamond und Dybvig vorgestellt. Dieses Modell soll dabei helfen, zu verstehen, aus welchen Gründen Anleger eine Bank stürmen wollen. Ausserdem zeigt das Modell verschiedene Möglichkeiten auf, wie aus Sicht von Diamond und Dybvig Bank Runs verhindert werden können.

Auf den theoretischen Teil folgt eine Fallstudie über die Northern Rock Bank. Dabei wird zuerst ein kurzer Überblick über die Entstehung der britischen Bank gegeben. Basierend auf diesem geschichtlichen Hintergrund wird erläutert, wie es zur US-Subprime Krise gekommen ist, welche einen wesentlichen Anteil am Bank Run auf die ebengenannte Bank hatte. Zudem wird das Geschäftsmodell der britischen Bank, welches Einfluss auf die Erwartungen der Bankanstürmer hatte, betrachtet. Zum Ende des zweiten Teils dieser Arbeit wird gezeigt, wie es zum eigentlichen Ansturm auf die Bank gekommen ist und welche Rolle die Bank of England dabei spielte.

Im dritten Teil der Arbeit wird, weiterhin mit dem Gedanken, nach Auslösern und Unterdrückern von Bank Runs zu suchen, die senesische Banca Monte dei Paschi analysiert. Auch hierbei wird mit den historischen Anfängen der Bank begonnen. Im weiteren Verlauf wird gezeigt, warum die in den USA entstandene Finanzkrise den italienischen Markt weniger stark getroffen hat als andere wichtige globale Märkte. Darauf folgend wird die Übernahme der Banca Antonveneta genauer unter die Lupe genommen: Gemäss vielen Analysten soll die senesische Bank die Banca Antonveneta überbewertet und somit einen zu hohen Preis bezahlt haben. Um diesen Teil abzuschliessen, wird kurz auf die Ereignisse der jüngsten Vergangenheit der Banca Monte dei Paschi eingegangen. Das betrifft die illegalen Geschäfte, die einige Manager der italienischen Bank getätigt haben sollen.

Zum Schluss dieser Arbeit werden die wichtigsten Punkte zusammengefasst, womit die Frage nach den Auslösern und Unterdrückern von Bank Runs beantwortet wird.

## **III Resultate**

Diese Arbeit zeigt, dass das Auftreten von Bankanstürmen nach wie vor ein aktuelles Thema ist. Die Ursachen dafür können ganz unterschiedliche sein: Zum Einen hängt die Möglichkeit eines Bank Runs von den Erwartungen ab, welche die Bankanleger an die Bank haben. Der finanzielle Zustand der Bank spielt daher eine wichtige Rolle, denn aufgrund dessen entwickeln die Einleger Vorahnungen über das Weiterleben

der Bank. Ausserdem werden die Erwartungen durch das Vorhandensein von Staatsgarantien oder von Hilfsversprechungen beeinflusst.

Das Modell von Diamond und Dybvig besagt, dass die Banken solchen Schalteranstürmen auch vorbeugen können: Dies kann zum Beispiel mittels eines Auszahlungsverbotes (Suspension of Convertibility) geschehen, sobald ein gewisser Anteil an Einlagen abgehoben worden ist. Ist dieser ebengenannte Anteil der Bank nicht bekannt, kann sie einen Grenzwert festlegen, ab welchem sie nichts mehr auszahlt. Jedoch kann eine solche Grenze auch Kundenverluste für die Bank als Konsequenz haben, falls diese zu tief gewählt wird. Eine weitere Möglichkeit, um Bankanstürme zu verhindern, ist laut Diamond und Dybvig die bereits erwähnte Hilfe durch den Staat. Durch die Existenz einer Einlagensicherung kann der Staat die Einleger beruhigen und somit einen späteren Bank Run unterbinden. Ausserdem kann die Zentralbank in der Rolle des Lender of Last Resort die hilfeschuchende Bank unterstützen. Diese Arbeit zeigt aber auch, dass diese Hilfe, die unter anderem durch einen Überbrückungskredit zur Verfügung gestellt werden kann, eine Gefahr mit sich bringt: Die Moral Hazard Problematik.

In der Fallstudie über die britische Northern Rock Bank, welche zum Zeitpunkt des Bankansturmes gut kapitalisiert war, wird sichtbar, dass die Bank of England widersprüchlich zum Modell von Diamond und Dybvig für das Auslösen des Bank Runs auf die Northern Rock Bank verantwortlich gemacht wird. Nicht die Vergabe des Notfallkredites per se hat den Ansturm ausgelöst, sondern eher der Zeitpunkt, in welchem der Northern Rock Hilfe geleistet wurde. Aufgrund des späten Eingreifens der Nationalbank sahen sich die Bankanleger in ihrer negativen Vermutung bezüglich der finanziellen Lage der Bank bestätigt und stürmten daher die Schalterstellen. Auch die Einlagensicherung konnte den Run auf die Bank nicht verhindern. Denn der dadurch geschützte Wert war zum Zeitpunkt des Ansturms viel zu niedrig und wurde erst erhöht, als bereits ein hoher Geldbetrag von der Northern Rock abgehoben worden war.

Im Gegensatz dazu weist diese Arbeit in der zweiten Fallstudie darauf hin, dass der Eingriff der Banca d'Italia womöglich einen Bankansturm auf die senesische Banca Monte dei Paschi verhindert hat. In verschiedenen prekären Situationen hat die italienische Zentralbank versichert, der drittgrössten Bank Italiens einen Überbrückungskredit zu gewähren. Dieses Versprechen wurde auch mehrmals eingelöst, wodurch die Gemüter der Einleger beruhigt werden konnten. Ausserdem sicherte die Einlagensicherung in Italien den Bankanlegern pro Konto einen Wert

von 100'000 Euro, was deutlich mehr war als der Betrag, welcher in Grossbritannien gesichert wurde.

#### **IV Allgemeine Beurteilung**

Seit dem Ausbruch der Finanzkrise müssen sich die Bankinstitute wieder intensiver damit auseinandersetzen, dass die Möglichkeit von Bank Runs nicht zu vernachlässigen ist: Die Northern Rock musste durch einen solchen Bankansturm verstaatlicht werden. Bei der italienischen Banca Monte dei Paschi ist in den Medien und bei verschiedenen Analysten immer wieder die kritische Frage aufgekommen, ob innerhalb der nächsten Zeit mit einem Bankansturm zu rechnen sei.

Diese Arbeit zeigt, dass das Modell von Diamond und Dybvig dabei helfen kann, die Geschehnisse rund um einen Bank Run zu verstehen. Jedoch kann ein solches Modell nicht alle möglichen Ereignisse abdecken. Wie zum Beispiel, dass das verspätete Eingreifen der Bank of England womöglich den Bankansturm auf die Northern Rock Bank verursacht hat, da sich die Kunden in ihren negativen Erwartungen über die Bank bestätigt sahen.

Gerade diese Kundenerwartungen haben sich in dieser Arbeit als die Hauptursache von Bankanstürmen ergeben. Deswegen sollten sowohl die Banken selbst als auch die Zentralbanken versuchen, diese Erwartungen positiv zu beeinflussen. Denn nur, wenn den Depositenhaltern vermittelt wird, dass die Bank aus finanzieller Sicht gesund ist, werden sie ihr Geld bei der Bank lassen und diese nicht stürmen wollen.